

Bluescreen-Flimmern

Englisch: Blue spill

VFX

Überlagerung der Hintergrundfarbe auf Objekte und Haare durch Reflexion — macht Keying unmöglich und muss licht- oder colorseitig korrigiert werden.

Blue Spill ist ein bekanntes Problem: Die Bluescreen-Wand leuchtet herrlich satt, die Beleuchtung sitzt, aber in der Playback oder später beim Keying zeigt sich, dass die Hauptfigur einen blauen Halo um sich hat — besonders an den Rändern, in den Haaren, an den Schultern. Blue Spill entsteht, weil das Licht von der Hintergrundwand direkt auf das Objekt zurückprallt und dieses mit der Screenfarbe durchleuchtet. Das macht das Keying zur Qual, weil der Keyer nicht mehr sauber zwischen Vorder- und Hintergrund trennen kann. Die physikalische Realität am Set:

Bluescreen-Material reflektiert Licht — teilweise diffus, teilweise gerichtet. Wenn das Talent zu nah an der Wand positioniert ist oder die Ausleuchtung ungünstig geschnitten wurde, wirkt die Wand wie ein großflächiger, blauer Reflektor. Das Licht springt zurück und durchfärbt Haare, Ohrmuscheln, die Schattenseiten von Gesicht und Körper. Je feiner das Material (Stoff statt Kunststoff), desto diffuser die Reflektion — aber auch desto problematischer, weil sie überall ist. Die klassische Situation: Die Ausleuchtung wirkt perfekt, weil die Wand gleichmäßig hell ist, doch erst im Keying-Prozess zeigt sich, dass das Talent komplett durchblaut ist. Vermeidung und Gegenmittel: Erstens — und das ist die beste Lösung — Abstand. Mindestens 1,5 bis 2 Meter zwischen Talent und Wand. Zweitens: Backlight und Seitenlichter müssen präzise sein. Ein hartes Backlight (Fresnel) separiert die Figur optisch von der Wand, bricht den Halo auf. Drittens:

Green-Screen-Hintergrund statt Blue kann helfen, wenn das Talent sehr helle oder rötliche Töne hat — aber das ist keine Generallösung. Viertens: Im Keying selbst lässt sich mit Channel-basiertem Keying (Split Channels) arbeiten, um blaue Spill-Anteile zu isolieren und abzuziehen. Manche Keyer verwenden auch Despill-Tools, die gezielt blaue Ränder korrigieren. Entscheidend: Blue Spill lässt sich nicht allein durch besseres Keying lösen. Der richtige Weg liegt am Set — durch Abstände, intelligente Lichtsetzung und Verwendung von Kontrastlichtern. Was dort nicht gelingt, holt im Schnitt wieder ein.